

Vorrede.

Beneigter Leser.

Ich habe vor etlichen Jahren / als ich noch der Theoriae Medicæ bloß oblage / bey müßigen Stunden / unter andern / auch einige Collectanea botanica in Lateinischer Sprache / zu meinem Privat-Nutzen / und sie einzig und allein einem Herbario vivo, wie es genennet wird / beyzufügen / verfertigen wollen. Ueber diesen ward ich

)(3

von

Vorrede.

von Herr Johann Christoph
Miethen / Buchhändlern in
Dresden / einstens angetroffen /
welcher / weil sie ihm gefielen /
mich dahin beredete / darinnen
fortzufahren / und vollends zu
Ende zu bringen / indem ihm
beliebete / diese Arbeit / so ich
hernach Vade-mecum botan-
nicum nannte / zu verlegen /
und die darzu gehörigen Figu-
ren zu verschaffen; hielt dar-
neben auch bey mir an / er-
wehntes Werklein unter der
Hand zugleich in die Teutsche
Sprache zu übersetzen. Ich
fugte dem Herrn Verleger in
allen; Dahero es so weit kom-
men /

men / daß dem Teutsch-gesinn-
 ten Leser / numehro auch / diß
 übersetzte Tractätlein / zu sei-
 nem Gebrauch / wohlmeynend
 überreicht wird. Solches
 aber hält folgende Ordnung:
 Erstlich sind die darinnen be-
 findliche Kräuter und Ge-
 wächse nach dem Lateinischen
 Alphabeth gesetzt. Zum
 Andern wird meistens iedwe-
 des darinnen benennetes Kraut
 und Gewächß beschrieben: i. dem
 Namen nach / wie es so wohl
 teutsch als lateinisch insgemein
 genennet werde; worbey dieses
 auch zu mercken / daß / wo das

Wort OFFICINARUM dabey stehet / solches andeute / daß be-
 nahmtes Kraut oder Werdächß
 in den Officinis (scil. Pharma-
 ceuticis) oder Apotheken also
 genennet werde / und darinnen
 entweder gantz / oder ein oder et-
 liche Theile davon gebräuchlich
 seyn. 2. dem Geschlecht und
 Gattung nach : ob es groß
 oder klein / weiß / gelbe / roth oder
 blau / u. s. f. 3. der Gestalt
 nach : was es vor Wurkeln/
 Stengel / Blätter / Blumen/
 Samen / Stamm / Aeste / Rin-
 de / Blüte / Früchte / Kerne /
 und anders mehr habe. 4. dem
 Ort

Ort nach: wo es zu finden / ob
 es in- oder ausländisch sey; ob
 es wild wachse / auff Wiesen/
 Feldern / an Bächen / Sümpf-
 fen / Zäunen / in Becken / Wäl-
 dern und andern Orten; oder
 ob es in Gärten müsse gezeuget
 werden. 5. **der Zeit nach:**
 wann es hervor sprosse / grüne/
 blühe / Früchte oder Saamen
 bringe / und wann es solle ge-
 säulet werden. 6. **der Zer-
 mehrung und Wartung**
nach: ob es sich selbst / durch
 abgefallenen / oder ausgestreue-
 ten Saamen und Kern / ver-
 mehre; oder ob es durch Ver-
 X 5 setzung

fezung der Wurkeln und Zweige
 müsse fortgeplanket; und
 wann/ wo und wie es solle ge-
 pfleget und gewartet werden.
 7. den Theilen/ und deren
 Natur/ Zubereitung und
 Nutz nach: ob das gankze
 Kraut oder Gewächs/ oder
 nur ein oder etliche Theile und
 Stücke davon/ als: Wurkelt/
 Blätter/ Blumen/ Frucht/
 und anders mehr/ zur Arzney
 diene; was solche Stücke vor
 Eigenschaften und Natur an
 sich haben; und was daraus
 könne zubereitet; solches Zu-
 bereitete aber/ als da sind:
 das

Das destillirte Wasser / Spiritus, destillirte und ausgepreste Oele/Essenck/Extract, Safft/Sirup/Conserv, Salk/u.a.m. zu welchen Kranckheiten es möge gebraucht und genuket werden. Zum Dritten sind beygefüget zwey besondere Register über die Lateinische und Deutsche Namen der Kräuter und Gewächse. Desgleichen ein Register über die im Wercklein angeführte Kranckheiten und Gebrechen des Leibes. Diesem ist angehengt eine Tabell, worinnen man absonderlich und Monatlich finden kan / was vor ein Kraut oder Gewächse in diesem

Vorrede.

fem oder jenem Monate des Jahres
blühe / Frucht oder Samen trage / und
was in diesem oder andern Monate
von Kräutern solle gesamlet werden.
Der verständig-gewogene Leser wolle
gegen diese wohlgemeynte Schrift im
Richten sich der Gelindigkeit bedienen /
weil zwar willig bekennen muß / daß
viel hierinnen noch zu erinnern und zu
verbessern gewesen ; Doch soll künfti-
ger Zeit / geliebts G^ott / ersetzt wer-
den / was dismahl / wegen meiner Ent-
fernung und anderwertigen Geschäf-
ten / nicht geschehen können / welches
auch die unverhofft-eingeschlichenen
Druck-Fehler entschuldigen wird.

Warmbrunn/
den 8. Maji, Im Jahr
1687.

Samuel Müller/
Philater.